

## **Metronom reduziert Fahrplan: Ausfälle und Personalmangel in Niedersachsen**

Metronom reduziert erneut Fahrten in Niedersachsen aufgrund von Personalmangel. Bis zum 14. Dezember gilt ein eingeschränkter Ersatzfahrplan.

Stand: 24.07.2024 17:40 Uhr

Die Bahnnutzer in Niedersachsen sehen sich mit anhaltenden Herausforderungen konfrontiert, da der Bahnbetreiber Metronom seinen Fahrplan aufgrund von Personalmangel erneut drastisch einschränkt. Ab dem 14. Dezember wird ein neuer Ersatzfahrplan eingeführt, der spürbare Einschränkungen für viele Reisende mit sich bringt.

### **Neuer Ersatzfahrplan stellt Reisende vor Herausforderungen**

Ab dem 30. Juli werden die Verstärkerfahrten von und nach Hamburg komplett gestrichen. Diese Entscheidung ist Teil eines umfassenden Plans, der die bestehenden Probleme der Regionalzüge angehen soll. Insbesondere die Linien RE3 und RE4, sowie die Regionalbahnen RB31 und RB41, sind betroffen, was die Mobilität in der Region zusätzlich einschränkt. Die Verringerungen der Fahrten sind das Ergebnis eines bestehenden Ersatzfahrplans, der bereits Ende August 2023 ins Leben gerufen wurde, und nun weiter verschärft wird.

### **Personalmangel als Hauptursache**

Der Kern des Problems liegt laut Metronom im Personalmangel.

Der Bahnbetreiber gibt an, dass gegenwärtig 25 Lokführer fehlen, was die operationale Flexibilität erheblich einschränkt. Diese Situation hat zur frühzeitigen Auflösung des Vertrags mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) geführt, um die vom Unternehmen vorgesehenen Anpassungen vornehmen zu können. Die Neuvergabe der Strecken soll im Frühjahr 2025 erfolgen, intensiv diskutiert wird auch die Suche nach einem neuen Betreiber bis Sommer 2026 für die Strecken von Hamburg nach Niedersachsen.

## **Zukunftsperspektiven für Pendler und Reisende**

Die Reduktion des Zugangebots wirft Fragen über die zukünftige Mobilität der Pendler und Reisenden auf. Politiker und Organisationen äußern die Hoffnung, dass sich die Situation im niedersächsischen Nahverkehr verbessert, da die aktuelle Lage für viele Menschen unzureichend ist. Pendler müssen sich auf längere Wartezeiten und eine verringerte Frequenz der Züge einstellen, was den täglichen Arbeitsweg erschwert.

## **Fazit und Ausblick**

Die Entwicklungen bei Metronom sind ein deutliches Zeichen für die bestehenden Herausforderungen im deutschen Nahverkehr. Der Personalmangel und die damit zusammenhängenden Reduktionen im Fahrplan zeigen, wie wichtig es ist, auf die Bedürfnisse der Verkehrsunternehmen und die Versorgungsanforderungen der Bevölkerung einzugehen. Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind nachhaltige Lösungen erforderlich, die sowohl die Interessen der Bahngesellschaften als auch der Reisenden berücksichtigen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**